

Text Verkleinern Drucken Schliessen

# Der erste Schritt zur Lehrstelle

*Etwa 800 Schüler informierten sich über Ausbildungsplätze, Praktika und Studium auf der StepOne*

CHRISTINA NAHRWOLD

■ **Löhne/Bad Oeynhausen.** Auf der 11. Ausbildungsplatzbörse in der Werretalhalle informierten sich gestern etwa 800 Schüler über Ausbildungsgänge und Praktikumsmöglichkeiten bei über 60 Ausstellern. Diese Fragen brannten den Schülern am häufigsten auf den Nägeln: Wie gestaltet sich die Ausbildung inhaltlich? Welche Noten werden erwartet? Zu welcher Berufsschule soll ich gehen? Und was verdiene ich in der Ausbildung?

Lennart Dankmeyer und Tristan Niemeier, Schüler der Realschule Nord in Bad Oeynhausen, nutzten den Vormittag, um über das Gelände zu schlendern. Dass sie sich gut vorbereitet haben, ist ihnen sofort anzumerken: „Wir haben schon abgearbeitet, was uns interessant erschien. Das war für mich vor allem die Mediengestaltung“, erzählt Tristan Niemeier. Lennart hingegen erkundigte sich bei der Bundeswehr über Einsätze im Ausland. „Jetzt laufen wir einfach noch ein bisschen über das Gelände und informieren uns weiter“, so die beiden Realschüler.

Die Aussteller auf der anderen Seite nutzten den Tag, um für ihre Ausbildungsberufe zu werben und Kontakte zu den künftigen Azubis zu knüpfen. Neben den Informationsständen wurden auch Workshops angeboten rund um die Themen Vorstellungsgespräch und Einstellungstest. Auch Berufskollegen waren vertreten sowie die Zentrale Studienberatung der Fachhochschule Bielefeld.

Die Schüler konnten sich über ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen informieren, darunter Altenpfleger, Systemelektroniker oder Bürokaufmann. Viele der Aussteller waren mit ihren Azubis vertreten, die ganz konkret aus dem Ausbildungsalltag berichten konnten.

Zudem hatten die Aussteller auf verschiedene Attraktionen gesetzt, um auf ihre Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen. So etwa die Firma Agoform aus Gohfeld: Hier konnten angehende Azubis an einer Thermoform-Tiefziehmaschine orangefarbene Kürbisköpfe aus Kunststoff fertigen – und sich ganz nebenbei über den Beruf des Verfahrensmechanikers für Kunststoff und Kautschuk informieren.

Die Firma Kammann Maschinenbau aus Bad Oeynhausen hatte eine Miniatur-Stempelmaschine aufgebaut, in der das Bedrucken von Flaschen simuliert wurde. „Es sind schon viele junge Leute an technischen Berufen interessiert. Ich gehe meistens auf die jungen Besucher zu und erkläre, was sie



**Handwerk zum Anfassen:** Valeri Nickel, Mitarbeiter bei Porta Möbel, betreut Schüler, die sich im Aufbau von Schuhschränken und TV Konsolen ausprobieren wollen. Alexander Buller (l.) und Noah Ludwig nehmen dieses Angebot gerne an.

FOTOS: CHRISTINA NAHRWOLD



**Einer, der sich auskennt:** Achim Kirchhoff, Ausbilder bei Kammann, erklärt Jan Stöckdorn (l.) und Jason Dewar, wie Flaschen bedruckt werden. Jugendsprecher Riko Neufeld (3.v.l.) unterstützt ihn dabei.



**Faszinierende Technik:** Sebastian Curtze und Denise Lübbling, Azubis bei EON, informieren auf der Veranstaltung über die Ausbildung zum Elektroniker.

bei uns beruflich machen können“, erläutert Riko Neufeld, Jugendsprecher bei Kammann.

Expert Döring aus Mennighüffen hatte für die Schüler eigens ein Quiz vorbereitet zu den kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. Das Ziel dahinter: den Jugendlichen die Berufswahl erleichtern.

Ein Trend, dem auch andere Unternehmen folgten. Beispielsweise die Firma Porta Möbel, die in diesem Jahr erstmalig teilnahm. „Mit Porta Möbel verbinden die meisten den Beruf des Einrichtungsberaters. Dabei haben wir in Vennebeck al-

lein 600 Mitarbeiter in der Verwaltung. Für diese Verwaltungsberufe wollen wir heute werben“, berichtet Kord Rost, Azubi im zweiten Lehrjahr.

Am Freitag zog Gudrun

wartet. „Eine frühzeitig positive Bilanz verzeichneten die Aussteller der AOK, die für den Beruf des Sozialversicherungsgestellten werben wollen.“

Anders als im letzten Jahr hat die Krankenkasse wir bereits gestern eine Bewerbung bekommen.

„Morgen werden uns noch zwei weitere Schüler ihre Bewerbungen persönlich vorbeibringen“, so AOK Mitarbeiter Meik Nentwich.

Beim Löhner Küchenhersteller Nolte gab es an diesem Tag noch keine Bewerbungen, wohl aber viele Anfragen für ein

Betriebspraktikum.

Am Ende des Vormittags sind Lennart Dankmeyer und Tristan Niemeier zufrieden mit dem, was sie auf der Veranstaltung erfahren haben. „Ich denke diese Messe hilft uns weiter. Wir konnten hier erfahren, dass manche Berufe anders sind, als wir sie uns vorgestellt hatten. Andererseits gefallen uns manche Berufe jetzt noch besser als vorher“, restlierte Lennart.

„Morgen werden uns noch zwei weitere Schüler ihre Bewerbungen persönlich vorbeibringen“, so AOK Mitarbeiter Meik Nentwich.

**nw-news.de**  
Neue Westfälische

MEHR FOTOS  
www.nw-news.de/loehne

## „Viele junge Leute sind an technischen Berufen interessiert“

Niermeyer, eine der Veranstalterinnen von der Stadtverwaltung Bad Oeynhausen, ein positive Bilanz. „Selbst heute, wo überwiegend Schulklassen da waren, meldeten die Aussteller einige gute Gespräche zurück. Morgen werden dann vermehrt Eltern mit ihren Kindern er-

© 2013 Neue Westfälische

12 - Bad Oeynhausen, Samstag 14. September 2013

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...